

Liebe Ü80-Mitglieder unseres Heimatvereins Crivitz!

Liebe Ü80-Crivitzer, die Ihr (noch) nicht in unserem Verein seid 😊!

In 24 Monaten feiern wir in Crivitz das 775-jährige Stadtjubiläum. Ihr alle habt einige Jubiläen miterlebt und mitgestaltet und wisst deshalb recht gut, dass so etwas gut und langfristig vorbereitet werden sollte.

Deshalb wollen wir gemeinsam einen ersten Schritt in Angriff nehmen. Wir möchten Eure Erinnerungen durch einen angehängten Fragebogen festhalten und für die nächsten Generationen in unserer Stadt überliefern.

So bleibt die 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts für unsere Kinder, Enkel, Urenkel und alle Nachfahren lebendig!

Bitte entschuldigt, wenn ich der Einfachheit halber das „Du“ dem „Sie“ vorziehe. Danke für Dein Verständnis!

Manche von Euch sind nicht in Crivitz geboren und vielleicht erst nach der Schulzeit oder noch später nach Crivitz gekommen. Dann teilt uns Eure Erinnerungen ab der Zeit mit, in der Ihr in Crivitz heimisch geworden seid.

Fragen, die Ihr eventuell nicht beantworten wollt oder könnt, lasst bitte einfach unbeantwortet.

Wer die Möglichkeit hat, die Erinnerungen mit Computer niederzuschreiben oder niederschreiben zu lassen, vielleicht mit Hilfe eines Enkels, würde uns die weitere Arbeit sehr erleichtern.

Im Folgenden wird konkret nach Fotos und Dokumenten zum Einscannen gefragt. Sollte etwas vorhanden sein, dann bitte diese Sachen in einen Umschlag mit Namen/Anschrift. Sollte etwas davon im Museum bleiben können, z.B. alte Ausweise, dann bitte eine entsprechende Mitteilung auf den Umschlag schreiben.

Ich weiß, dass die Beantwortung der folgenden Fragen viel Arbeit macht. Deshalb lasst Euch bitte Zeit bis zum 1. November 2024. Um Erinnerungen „wach zu rufen“ bedarf es längerer Überlegung.

Ich habe die Absicht, die Erinnerungen zusammengefasst in eine Druckform zu bringen. Der fertige Text wird allen Mitwirkenden vor Drucklegung zum Einverständnis und für mögliche Korrekturen vorgelegt.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Andreas Reinecke

Crivitz, Juni 2024



## 2. Erzählungen der Eltern

- Was haben die Eltern über ihre Herkunft und über ihre Erlebnisse in den letzten Kriegstagen und über die Nachkriegszeit erzählt?
- Was haben die Eltern über Flucht und Vertreibung erzählt?
- Was haben die Eltern über die Aufnahme von Vertriebenen und KZ-Häftlingen erzählt?
- Welche Vereine und Organisationen, evtl. Parteien spielten für die Eltern eine Rolle?
- Was weist Du aus Erzählungen, was zum Kriegsende alles im Crivitzer See entsorgt wurde?
- Was geschah an den ersten Nachkriegstagen in Crivitz?
- Gab es für die Eltern eine Stammkneipe, einen Verein, ein Hobby?
- Was haben die Eltern über ihre Ankunft in Crivitz und über den Neuanfang erzählt?

## 3. Kindheit und Vorschulzeit

*Ü80 bedeutet im Jahr 2024, dass fast alle zwischen 1930 und 1944 geboren sind.*

- Warst Du vor der Schulzeit in einem Kindergarten o.ä.? Wenn ja, welche Einrichtung/Anschrift
- Hast Du an diese Zeit Erinnerungen? (Stichworte: Essen, Schlafen, Spielen)
- Welche konkreten Erinnerungen an den Krieg und die Nachkriegszeit hast Du noch?
- Wie waren die Wohnverhältnisse bis 1950?
  - Wieviel Einlieger gab es im Haus? Welche Familien oder Personen waren das?
  - Wie wurden die Häuser genutzt? Gab es Ställe, Kaninchenzucht oder Wiesen, die für die Ernährung herangezogen werden konnten? Wer konnte die Ställe nutzen?

***Bitte all diese Erinnerungen auf einem Extrablatt 1 beschreiben!***

#### 4. Schulzeit und Lehre

Einschulungsjahr:                      Welche Schultypen hast Du besucht?

Name / Anschrift der Schule

1.

2.

3.

●An welche Lehrer/Direktoren kannst Du Dich erinnern?

Schule/Name, Vorname/Fach    Beispiel: POS/Müller, Werner / Chemie, Mathe

1.

2.

3.

4.

5.

6.

●Wann und mit wieviel Jahren begann Dein Arbeitsleben / Deine Lehre?

●Wie hast Du mit Deinem Verdienst zum Familieneinkommen beigetragen?  
Wie haben Sie Ihre Eltern in der Lehrzeit unterstützt?

●Hast Du aus Deiner Schulzeit noch Klassenfotos oder Fotos von der Schule oder Schulereignissen, die wir einscannen können?

*Sollten Fotos vorhanden sein, dann bitte nach Möglichkeit auf einem Extra-Zettel die Namen aller Personen soweit wie möglich niederschreiben.*

●Welche Erinnerungen an besondere Ereignisse oder persönliche Erlebnisse hast Du aus Deiner Schulzeit noch im Gedächtnis?

***Bitte all diese Erinnerungen auf einem Extrablatt 2 beschreiben!***

*Auch hier wieder die Frage nach Fotos von Wohnräumen, Hinterhof, Straßen und Geschäften sowie nach Dokumenten wie Lebensmittelmarken, Zugfahrkarten, Eintrittskarten/Kino etc.*

●Drei ganz konkrete Fragen:

1. Hast Du eine Erinnerung an das große Fischsterben im Crivitzer See? Und welche Rolle spielte der See überhaupt für Dich während der Kindheit?
2. An welche Nachkriegs-Bürgermeister (also von 1945-1960) kannst Du Dich konkret erinnern und wie würdest Du diese Bürgermeister beschreiben / einschätzen?
3. Hatte die Bahnhofstraße in den 1950er-Jahren den Namen Stalinstraße und wenn ja, gibt es dafür einen Beleg? Gibt/Gab es aus der Zeit von 1945 bis 1989 einen oder gar mehrere gedruckte Stadtpläne von Crivitz?

**Bitte all diese Erinnerungen auf einem Extrablatt 3 beschreiben!**

**5. Die 1950er-Jahre in Crivitz**

Welche Ereignisse der 1950er-Jahre in der Stadt Crivitz sind Dir in besonderer Weise in Erinnerung geblieben?

Stichworte

- eigene schulische/berufliche Entwicklung
- Veränderungen in der Familie oder Wohnung/Haus
- Ferien/Urlaub
- prägende Persönlichkeiten der Stadt und auffällige Personen in Crivitz
- Abzug der sowjetischen Armee
- Bodenreform, Neuanfang als Neubauern
- Straßenbau, neue Gebäude in Crivitz wie z.B. das Kino
- Fotos und Dokumente zur Stadt und eigenen Person

●Was, wann und mit wem haben Kinder in den fünfziger Jahren gespielt?

(Freizeit, Freundschaften in der Straße, Klassenfreundschaften, Baden am Barniner See oder am Miltitz-See, ...)

●Wie waren die Lebensverhältnisse bei Euch zu Hause in der Zeit von 1950-1960? (Stichworte: Wohnräume, Wasserversorgung/eigene Pumpe im Hinterhof?, Heizen, Essen, Trinken, Einkaufen, Urlaubsreisen, Wochenende mit Familie usw.)

- Wie beeinflusste die „westliche“ Lebensweise die Crivitzer in den 1950er Jahren? (Kleidung, Haarmode, Musik etc.)
- Besitzt Deine Familie noch Fotos von Ereignissen, Häusern oder Personengruppen aus der Zeit vor 1950 zum Einscannen oder Ausweise bzw. Dokumente zur Aufbewahrung im Museum?

**6. Welche Ereignisse aus der Zeit von 1960 bis 1990 sind Dir besonders in Erinnerung geblieben?**

**Beispiele:**

- Beerdigung der in Zapel gefundenen KZ-Häftlingen auf dem Crivitzer Friedhof
- Welche Rolle spielt die Westverwandtschaft? Gab es Besuch aus dem Westen und wie wurden die aufgenommen?
- Wie und wo wurde in Crivitz gefeiert? (1.Mai, Feuerwehrball, Fasching ...)

---

Zum Schluss: Vielleicht haben wir etwas vergessen zu fragen, was Dir aber sehr wichtig und interessant erscheint. Dann schreibe das für uns bitte auch nieder.

Wer von Euch lieber ohne diese Fragen seine persönlichen Erinnerungen bis 1990 aufschreiben möchte ist dazu herzlich eingeladen. Betrachtet diese oben vorgegebenen Fragen dann nur als Anregung.

**Für Deine große Mühe vielen Dank!**